

FRANK R. PFETSCH

# HANDLUNG UND REFLEXION

Theoretische Dimensionen des Politischen

WISSENSCHAFTLICHE BUCHGESELLSCHAFT  
DARMSTADT

## INHALT

Vorwort . . . . .	IX
1. Virtù – fortuna – necessità. Determinanten des Handelns bei Niccolò Machiavelli . . . . .	1
Elemente des Handlungsfeldes . . . . .	2
Historisch-zeitgeschichtliche Bezüge . . . . .	7
Das Verhältnis von klassischer und moderner Handlungstheorie . . . . .	11
2. Entscheiden – befehlen – gehorchen. Die Handlungstheorie im Banne der Demokratiediskussion um die Jahrhundertwende am Beispiel Robert Michels' . . . . .	19
Die Krise konstitutioneller Regimes . . . . .	19
Kritik der frühliberalen politischen Systeme . . . . .	22
Der sich neu bildende Typ parteienstaatlicher Demokratie . . . . .	25
Unter dem Gesichtspunkt der Michelsschen Kritik am Sozialismus und der Demokratie . . . . .	25
Unter dem Gesichtspunkt der gleichzeitigen Auseinandersetzung mit Max Weber . . . . .	27
Die Kritik der Oligarchisierung. Das 'eherne Gesetz der Oligarchie' . . . . .	30
Erster möglicher Ausweg: Der Typ der direkten Demokratie . . . . .	35
Zweiter möglicher Ausweg: Elitismus als Antwort auf die Krise . . . . .	41
Die Elitenkonzeption in der faschistischen Partei . . . . .	42
Die Elitenkonzeption im faschistischen Korporationssystem . . . . .	43
Führertum und Masse im Faschismus . . . . .	44
Führertum und Masse im Sozialismus und Bolschewismus . . . . .	47
Dritter möglicher Ausweg: Faschismus in Italien als Antwort auf die Krise . . . . .	48
Der faschistische Staat in Italien. Sein Ursprung und sein Wesen in der Sicht von Robert Michels . . . . .	49

Die faschistische Konsensustheorie als theoretische Verarbeitung . . . . .	52
Die Einstellung der Elitentheoretiker zum Faschismus	55
3. Dogmatismus – Idealismus – Pragmatismus. Außenpolitische Doktrinen zwischen Ideal- und Realpolitik . . . . .	60
Zwölf Merkmale von außenpolitischen Doktrinen . . . . .	61
Definition außenpolitischer Doktrinen . . . . .	73
Zur Typologie außenpolitischer Doktrinen . . . . .	74
Zur Realisierung von Doktrinen . . . . .	76
4. Machterwerb – Machterhalt – Machtverlust. Macht als Zentralkategorie politischen Handelns. Die Vermessung nationalstaatlicher Macht . . . . .	80
5. Träger – Mittel – Ziele. Politisches Handeln heißt entscheiden. Eine politische Theorie der Entscheidung in Gremien	93
Die Struktur des Entscheidungsprozesses . . . . .	95
Rahmenbedingungen (Prämissen) . . . . .	96
Die Binnenstruktur von Gremien . . . . .	97
Größe des Gremiums . . . . .	97
Zeitdauer . . . . .	99
Struktur . . . . .	100
Repräsentativität . . . . .	101
Ideologische und programmatische Orientierung . . . . .	102
Entscheidungsmaterien . . . . .	104
Externe Bedingungen von Gremien . . . . .	105
Verbindlichkeit und Unverbindlichkeit . . . . .	105
Entscheidungsdruck bzw. -freiheit . . . . .	107
Künftige Handlungsspielräume . . . . .	108
Entscheidungsregeln und -verfahren . . . . .	108
Mittel, Entscheidungen zu beeinflussen . . . . .	115
Macht, Einfluß und Führung . . . . .	115
Koalitionsbildung . . . . .	118
Quoten- und Proporzbildung . . . . .	118
Erweiterung bzw. Ausdifferenzierung materieller Bereiche . . . . .	118
Tausch bzw. „Junktimierung“ . . . . .	119
Aufschieben, Verzögern . . . . .	120
Flucht in Allgemeinheit und Ideologisierung . . . . .	120
Kosten bzw. Erträge . . . . .	120

Ziele, Gremienleistungen, Ergebnisse von Gremienprozessen. Das Beziehungsgeflecht zwischen Gremienleistungen und sie beeinflussenden Faktoren . . . . .	121
Nicht-Entscheidung . . . . .	121
Teilentscheidungen . . . . .	122
Radikale EntschlieÙungen . . . . .	122
Mehrdeutige Entscheidungen . . . . .	122
Mehrheitsentscheidungen bzw. Kompromißentscheidungen . . . . .	123
Stabile bzw. instabile Entscheidungen . . . . .	123
Konservative bzw. auf Veränderung gerichtete Entscheidungen . . . . .	124
In die Zukunft gerichtete Entscheidungen . . . . .	124
6. Invention – Applikation – Diffusion. Politisch handeln heißt erneuern. Zur Theorie der Innovation . . . . .	125
Definitionen . . . . .	126
Zum Innovationsbegriff . . . . .	126
Typologisierung . . . . .	127
Phasen des Innovationsprozesses . . . . .	128
Die zeitliche und räumliche Dimension des Innovationsprozesses . . . . .	130
Die zeitliche Dimension: Entwicklungstheorien . . . . .	130
Die räumlich vergleichende Dimension . . . . .	131
Innovationen in Industriegesellschaften – hier speziell: kapitalistische Systeme . . . . .	132
Wachstums-, Konjunktur-, Stagnationstheorien . . . . .	133
Das Verhältnis Wissenschaft – Technologie bzw. Technik . . . . .	136
Das Verhältnis Technik – Wirtschaft – Gesellschaft . . . . .	137
Zum Problem staatlicher Innovationspolitik am Beispiel der sozial-kybernetischen Lerntheorie von Karl W. Deutsch . . . . .	140
Ausblick . . . . .	143
Anmerkungen . . . . .	145
Literatur . . . . .	161
Editorische Notiz . . . . .	185